

POLIZEI

Vater schlägt Küssende

Neu-Ulm. Nachdem ein 42 Jahre alter Mann am Montagabend kurz nach 18.30 Uhr seine 16-jährige Tochter mit ihrem zwei Jahre älteren Freund beim Küssen in der Rathausgasse erappt hatte, rastete der Vater aus. Er schlug und trat auf seine Tochter ein, worauf der Freund dazwischenging und von dem Mann gleichermaßen angegangen wurde. Das Paar wurde leicht verletzt und flüchtete, während der Vater der Tochter noch Morddrohungen nachrief. Die Hintergründe der Tat sind laut Polizei noch nicht geklärt. Die 16-Jährige wurde nach Rücksprache mit dem Jugendamt bei einer Pflegefamilie untergebracht.

Unter Drogen gefahren

Neu-Ulm. Ein 30 Jahre alter Kraftfahrer saß unter Drogeneinfluss am Steuer, als ihn die Neu-Ulmer Polizei Sonntagabend gegen 22.40 Uhr in der Kammer-Krummen-Straße in Pfuhl aus dem Verkehr zog. Bei der Kontrolle stellten die Beamten Anzeichen auf Drogenkonsum fest, was sich mittels Schnelltest, welcher auf Cannabis positiv ausfiel, auch bestätigte. Der Kraftfahrer durfte nicht mehr weiterfahren und ihm wurde Blut abgenommen. Der Mann muss ein Bußgeld zahlen in Höhe von mindestens 500 Euro und erhält Punkte in Flensburg und ein Fahrverbot von einem Monat. Zudem wird die Führerscheinstelle vom Sachverhalt unterrichtet.

Glatteis: Radler stürzt

Neu-Ulm. Eisglätte am Morgen wurde einem 55 Jahre alten Radfahrer am Montag auf dem Weg zur Arbeit zum Verhängnis: Um 7.30 Uhr stürzte der Mann in der Brückenstraße in Neu-Ulm, wobei er sich Prellungen und Schürfungen zuzog. Der Rettungsdienst brachte den Verletzten zur ambulanten Behandlung in die Donauklinik.

Buntmetall gestohlen

Burlafingen. Bisher unbekannte Diebe haben von einem Lagerplatz in der Thalfinger Straße in Burlafingen Kupferkabel im Wert von 1200 Euro gestohlen. Um an die 400 Kilogramm schwere Beute zu gelangen – die Kabel waren noch auf Holztrommeln aufgewickelt – hatten die Täter eine Metallkette mit Vorhängeschloss an einem Schrottcontainer geknackt. Zeugen sollen sich bei der Polizei Neu-Ulm unter Tel. (0731) 801 30 melden.

Nach Stromschlag verletzt

Schwaighofen. Ein Facharbeiter ist am Montagmittag in einer Maschinenfabrik durch einen Stromschlag leicht verletzt worden. Der 23-jährige Mechaniker war gegen 13 Uhr mit der Endmontage einer Maschine beschäftigt gewesen und hatte ein elektrisches Bauteil umgesetzt. Er kam zur Überwachung ins Krankenhaus.



„Voll abgefahren“ heißt die derzeitige Ausstellung im Kindermuseum Neu-Ulm. Dank der Stiftung „Gänseblümchen“ können Schüler sie erleben. Fotos: Volkmar Köneke



Kinder lernen Kultur

Stiftung Gänseblümchen ermöglicht Schülern Projekt im Scharff-Museum

Die Stiftung „Gänseblümchen“ macht Kindern kulturelle Teilhabe möglich. Zum Beispiel im Edwin-Scharff-Museum. Ein Projekt, das allen Partnern nützt.

CHIRIN KOLB

Neu-Ulm. Längst nicht jedes Kind hat einen Zugang zu Kultur, geht ins Kindertheater, besucht ein Museum, singt in einem Chor. Dabei bietet Kultur so viel: weitet den Horizont, macht die eigene Herkunft begreifbar, schafft Erfolgserlebnisse – und macht einfach Spaß. Aus diesem Grund unterstützt die Ulmer Stiftung „Gänseblümchen“ der Familie Nething Kinder aus bildungsfernen oder finanziell schlecht gestellten Familien und ermöglicht ihnen

auf ganz unterschiedliche Weise kulturelle Teilhabe.

Eines der Projekte, das die Stiftung finanziert, läuft in Kooperation mit dem Edwin-Scharff-Museum in Neu-Ulm. Schüler der Wilhelm-Busch-Förderschule aus Wiblingen kommen seit 2012 einmal pro Woche zur Nachmittags-AG ins Museum. Seit diesem Schuljahr gibt es dieses Angebot auch für Schüler der Rupert-Egenberger-Förderschule aus Pfuhl – pünktlich zum Start der ersten Ganztagsklasse.

Schon nach den ersten Wochen zieht Schulleiterin Angelika Kremer ein positives Fazit. „Die Kinder freuen sich auf den Nachmittag im Museum, sie erzählen oft davon und kommen begeistert zurück.“ Für ihre Schüler sei das Angebot „etwas ganz Besonderes“.

Diese Erfahrung hat auch Ulrike Honlet, die Leiterin der Wilhelm-Busch-Schule, gemacht. Die Kinder profitierten in vielfältiger Weise von dem Angebot. Sie nennt ein paar Beispiele: Die Schüler lernen, sich ganz anders auszudrücken – „selbst

Ein Angebot, das die Persönlichkeit stärkt

Kinder, die sonst viel unter Verschluss halten“. Das betreffe sowohl ihre Kreativität als auch die Sprache. Wer selbst kreativ tätig sei, entwickle zudem eine höhere Wertschätzung für die Werke anderer.

Die Kinder lernen an den Nachmittagen unter Anleitung von Be-

treuern aus der Kunst-, Theater- und Erlebnispädagogik das Kinder- und das Kunstmuseum kennen. „Für uns ist das sehr wertvoll“, sagt Leiterin Helga Gutbrod. „Wir können beide Angebote vermitteln.“ Sie versteht das Kindermuseum als „persönlichkeitsstärkend“, es passe also bestens zum Projekt der Stiftung „Gänseblümchen“.

Die Stiftung möchte Kinder über kulturelle Teilhabe nachhaltig stärken, sagt Petra Nething vom „Gänseblümchen“-Vorstand. Die Museumsnachmittage sollen den Alltag unterbrechen: „Die Kinder sollen Neues entdecken, sich ausprobieren und Erfolgserlebnisse haben.“ Das schafft das Projekt, sagt Schulleiterin Ulrike Honlet: „Neugier erhalten und Spaß haben am Lernen – das gelingt hier sehr gut.“



Die „Impact Supergirls“ des TSV Pfuhl sind erneut Deutscher Meister im Cheerleading.

Foto: Philipp Paul

Titelverteidigung geglückt

Pfuhler Impact Cheerleader sind erneut Deutscher Meister

Pfuhl. Den Impact Cheerleadern des TSV Pfuhl ist die Titelverteidigung geglückt. Bei den Deutschen Cheerleading Meisterschaften der Spezialkategorie in Sachsen-Anhalt waren die Sportler abermals sehr erfolgreich, teilen die Cheerleader mit. Die „Impact Supergirls“ waren als amtierender Deutscher Meister und EM-Bronzemedailleengewinner der vergangenen Saison angereist. „Sie zeigten in der Vorrunde

und im Finale eine perfekte Darbietung, gespickt mit Wurfelementen und Hebefiguren, so dass sie am Ende ihren Deutschen Meistertitel erfolgreich verteidigen konnten.“ Mit über 70 Punkten Vorsprung gewannen sie klar in der Kategorie „Junior Allgirl Groupstunt“. Somit haben die Supergirls Emely Grüter, Andrea Jeremic, Lara-Maxime Kless und Tamara Röder auch die Qualifikation für die kommende Europa-

meisterschaft in Wien in der Tasche. Vom TSV Pfuhl gingen außerdem zwei Senior Partnerstuntpaare an den Start. Beide konnten sich in der Vorrunde einen Platz im Finale sichern. Am Ende des Tages landeten Marc Stang und Isabelle Schütz gegen eine sehr starke Konkurrenz auf dem Treppchen und wurden Dritter. Dennis Bendick und Leonie Grützmayr mussten sich mit dem 5. Platz zufriedengeben.

Verwaltungsrat gibt grünes Licht

Sparkasse Neu-Ulm verhandelt über Fusion

Die Verhandlungen über eine Fusion mit der Sparkasse Günzburg können beginnen. Der Neu-Ulmer Verwaltungsrat beauftragte den Vorstand.

JULIA KLING

Neu-Ulm. Der nächste Schritt zur geplanten Fusion der beiden Sparkassen Neu-Ulm/Illertissen und Günzburg/Krumbach ist getan. Gestern beauftragte der Verwaltungsrat der Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen in einer Sitzung den Vorstand einstimmig, konkret Verhandlungen mit der Sparkasse Günzburg aufzunehmen. Das erklärte der Verwaltungsratsvorsitzende und Neu-Ulmer Oberbürgermeister Gerold Noerenberg gestern auf Nachfrage. In der Sitzung sei zwar über das Für und Wider einer Fusion der beiden Sparkassen diskutiert worden, letztendlich habe sich die Meinung der Verwaltungsratsmitglieder von Anfang Oktober aber nicht geändert. „Wir glauben, wir kriegen das hin“, erklärte Noerenberg zuversichtlich. Damals wurde völlig überraschend bekannt, dass beide Sparkassen die Möglichkeiten einer Fusion sondieren.

Neben den Vorständen wird sich auch der Verwaltungsrat im kommenden Jahr mit seinen Amtskollegen aus Günzburg und Krumbach

zu Gesprächen treffen. „Um politische Themen zu besprechen“, erklärte Noerenberg. „Wer wird Verwaltungsratsvorsitzender? Welche ist die aufnehmende Sparkasse? Wo ist nach einer Fusion der Sitz der Sparkasse?“ All das müsse neben den banklichen Fragen geklärt werden.



OB Gerold Noerenberg sieht einer Fusion der Sparkassen positiv entgegen. Foto: Stadt Neu-Ulm

Im bankfachlichen Bereich gehe es etwa darum, wo später der Schwerpunkt der Sparkasse liege. „So viel ich weiß, hat Günzburg momentan seinen Schwerpunkt im Wertpapiergeschäft“, sagte Noerenberg. „Wir dagegen im Kreditgeschäft.“

Beide Sparkassen haben in etwa dieselbe Größenordnung: mit einer Bilanzsumme von jeweils knapp zwei Milliarden Euro und mehr als 400 Mitarbeitern. Daher sei es ein „Zusammenschluss unter Gleichen“, wie Noerenberg Anfang Oktober sagte.

NOTIZEN

Singen am Christbaum

Burlafingen. Die Burlafinger treffen sich seit vielen Jahren am letzten Adventswochenende, um gemeinsam zu reden, zu singen, einen Glühwein oder Tee zu trinken und einfach gemütlich beieinander zu sein. Der Christbaum am Dorfplatz ist dazu die richtige Umgebung, diesmal aber nicht an einem Samstag, sondern am Sonntag, 20. Dezember, um 16 Uhr. Natürlich kommt für die Kleinsten der Nikolaus mit einem Geschenk vorbei.

Öffentliche Feier

Ludwigsfeld. „Alle Bürger aus Neu-Ulm“ sowie kleine und große Mitglieder lädt die Chorgemeinschaft Ludwigsfeld zur Weihnachtsfeier ein – für Sonntag, 20. Dezember, von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Gemeinschaftshalle Ludwigsfeld, Karlsbaderstraße. Mit Liedvorträgen, Text- und musikalischen Instrumentalbeiträgen sowie einer Jubilarehrung soll auf die Festtage eingestimmt werden. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Winterzauber in Reutti

Reutti. Wie bereits zur Tradition geworden, bittet die Schützenkapelle Reutti auch in diesem Jahr am Samstag, 19. Dezember, von 15 Uhr an zum gemütlichen Winterzauber auf den Reutti Dorfplatz. Im Angebot sind Flammkuchen, Gegrilltes sowie Glühwein, Cocktails und Punsch, aber auch Süßigkeiten. Die Christmas-Jukebox wird für das Hüttengaudi sorgen.

FWG will größeren Plan

Pfuhl. Die Neu-Ulmer FWG-Fraktion will das Gebiet des künftigen Bebauungsplans Kirchstraße deutlich größer fassen. Er soll zusätzlich den Bereich auf der östlichen Straßenseite nördlich bis zur Kreuzung Hauptstraße sowie die westliche Straßenseite nördlich des Kindergartens bis zur Ecke Hauptstraße und die nördliche Seite der Hauptstraße an dieser Stelle enthalten, schreibt die Fraktion in einem Antrag an OB Gerold Noerenberg. Dieser Bereich werde kurz- und mittelfristig „gravierenden städtebaulichen Veränderungen“ unterliegen. Dort sei geregelte städtebauliche Entwicklung erforderlich.

Stadtplan für Ältere

Neu-Ulm. Nach dem vor kurzem vorgestellten Kinderstadtplan sollte es auch einen Stadtplan für Senioren geben. Das schlägt die FDP-Fraktion in einem Antrag an OB Gerold Noerenberg vor. Der Kinderstadtplan zeige, wie aussagekräftig schon auf den ersten Blick ein zielgruppenspezifischer Stadtplan sein könne, schreibt Christa Wanke namens der Fraktion. Auch der Seniorenberaterkreis würde einen Stadtplan für Senioren begrüßen und würde daran mitwirken. In dem Stadtplan könnten beispielsweise die „Netten Toiletten“ verzeichnet sein.

SÜDWEST PRESSE
Aktion 100.000
und Ulmer helf

19.12.2015 – 06.01.2016
Messe Friedrichsau, Ulm

VORPREMIERE – Weihnachtszirkus

Sa, 19. Dezember 2015, 14 Uhr

Eintritt auf allen Plätzen: 10 €
Kinder bis 12 Jahre: 7 €
(ohne Logenplätze)

FRITZ & MACZIOI group

siyou | gospel | project

Vocals Siyou Isabelle Ngnoubamdjum
Nicole Häußler, Ralf Damrath
Bass Danni O'steen • Piano Joe Feselle
• Percussion Christoph Scherer

Sa, 26. Dezember 2015 • 20 Uhr
+ So, 27. Dezember 2015 • 20 Uhr
Pauluskirche Ulm

Eintritt: 10 – 15 €

Tickets:
SÜDWEST PRESSE
KundenCenter SWU traffiti
südwestpresse.de/ticketshop